

STIHL BG 56, 66, 86
SH 56, 86

STIHL



2 - 22 Gebrauchsanleitung
22 - 44 Notice d'emploi
44 - 65 Istruzioni d'uso



Inhaltsverzeichnis

1	Zu dieser Gebrauchsanleitung.....	2
2	Sicherheitshinweise und Arbeitstechnik.....	2
3	Blasgerät komplettieren.....	8
4	Saughäcksler komplettieren.....	9
5	Kraftstoff.....	10
6	Kraftstoff einfüllen.....	11
7	Motor starten / abstellen.....	12
8	Luftfilter reinigen.....	14
9	Vergaser einstellen.....	15
10	Zündkerze.....	15
11	Motorlaufverhalten.....	16
12	Gerät aufbewahren.....	16
13	Wartungs- und Pflegehinweise.....	17
14	Verschleiß minimieren und Schäden vermeiden.....	17
15	Wichtige Bauteile.....	18
16	Technische Daten.....	19
17	Reparaturhinweise.....	20
18	Entsorgung.....	20
19	EU-Konformitätserklärung.....	21
20	Anschriften.....	21

Verehrte Kundin, lieber Kunde,

vielen Dank, dass Sie sich für ein Qualitätserzeugnis der Firma STIHL entschieden haben.

Dieses Produkt wurde mit modernen Fertigungsverfahren und umfangreichen Qualitätssicherungsmaßnahmen hergestellt. Wir sind bemüht alles zu tun, damit Sie mit diesem Gerät zufrieden sind und problemlos damit arbeiten können.

Wenn Sie Fragen zu Ihrem Gerät haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder direkt an unsere Vertriebsgesellschaft.

Ihr



Dr. Nikolas Stihl

1 Zu dieser Gebrauchsanleitung

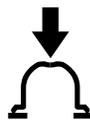
1.1 Bildsymbole

Bildsymbole, die auf dem Gerät angebracht sind, sind in dieser Gebrauchsanleitung erklärt.

Abhängig von Gerät und Ausstattung können folgende Bildsymbole am Gerät angebracht sein.



Kraftstofftank; Kraftstoffgemisch aus Benzin und Motoröl



Kraftstoffhandpumpe betätigen

1.2 Kennzeichnung von Textabschnitten



WARNUNG

Warnung vor Unfall- und Verletzungsgefahr für Personen sowie vor schwerwiegenden Sachschäden.

HINWEIS

Warnung vor Beschädigung des Gerätes oder einzelner Bauteile.

1.3 Technische Weiterentwicklung

STIHL arbeitet ständig an der Weiterentwicklung sämtlicher Maschinen und Geräte; Änderungen des Lieferumfanges in Form, Technik und Ausstattung müssen wir uns deshalb vorbehalten.

Aus Angaben und Abbildungen dieser Gebrauchsanleitung können deshalb keine Ansprüche abgeleitet werden.

2 Sicherheitshinweise und Arbeitstechnik



Besondere Sicherheitsmaßnahmen sind beim Arbeiten mit einem Motorgerät nötig.



Die gesamte Gebrauchsanleitung vor der ersten Inbetriebnahme aufmerksam lesen und für späteren Gebrauch sicher aufbewahren. Nichtbeachten der Gebrauchsanleitung kann lebensgefährlich sein.

Länderbezogene Sicherheitsvorschriften, z. B. von Berufsgenossenschaften, Sozialkassen, Behörden für Arbeitsschutz und andere beachten.

Wer zum ersten Mal mit dem Gerät arbeitet: Vom Verkäufer oder von einem anderen Fachkundigen erklären lassen, wie man damit sicher umgeht – oder an einem Fachlehrgang teilnehmen.

Minderjährige dürfen nicht mit dem Gerät arbeiten – ausgenommen Jugendliche über 16 Jahre, die unter Aufsicht ausgebildet werden.

Kinder, Tiere und Zuschauer fern halten.

Wird das Gerät nicht benutzt, muss es so abgestellt werden, dass niemand gefährdet wird. Gerät vor unbefugtem Zugriff sichern.

Der Benutzer ist verantwortlich für Unfälle oder Gefahren, die gegenüber anderen Personen oder deren Eigentum auftreten.

Gerät nur an Personen weiter geben oder ausleihen, die mit diesem Modell und seiner Handhabung vertraut sind – stets die Gebrauchsanleitung mitgeben.

Der Einsatz Schall emittierender Geräte kann durch nationale wie auch örtliche, lokale Vorschriften zeitlich begrenzt sein.

Gerät nur dann in Betrieb nehmen, wenn alle Bauteile unbeschädigt sind.

Zur Reinigung des Gerätes keine Hochdruckreiner verwenden. Der harte Wasserstrahl kann Teile des Gerätes beschädigen.

2.1 Zubehör und Ersatzteile

Nur solche Teile oder Zubehöre anbauen, die von STIHL für dieses Gerät zugelassen sind oder technisch Gleichartige. Bei Fragen dazu an einen Fachhändler wenden. Nur hochwertige Teile oder Zubehöre verwenden. Ansonsten kann die Gefahr von Unfällen oder Schäden am Gerät bestehen.

STIHL empfiehlt STIHL Original Teile und Zubehör zu verwenden. Diese sind in ihren Eigenschaften optimal auf das Produkt und die Anforderungen des Benutzers abgestimmt.

Keine Änderungen am Gerät vornehmen – die Sicherheit kann dadurch gefährdet werden. Für Personen- und Sachschäden, die bei der Verwendung nicht zugelassener Anbaugeräte auftreten, schließt STIHL jede Haftung aus.

2.2 Körperliche Eignung

Wer mit dem Gerät arbeitet, muss ausgeruht, gesund und in guter Verfassung sein.

Wer sich aus gesundheitlichen Gründen nicht anstrengen darf, sollte einen Arzt fragen, ob die Arbeit mit einem Motorgerät möglich ist.

Nur Träger von Herzschrittmachern: Die Zündanlage dieses Gerätes erzeugt ein sehr geringes elektromagnetisches Feld. Ein Einfluss auf einzelne Herzschrittmacher-Typen kann nicht völlig ausgeschlossen werden. Zur Vermeidung von gesundheitlichen Risiken empfiehlt STIHL den behandelnden Arzt und Hersteller des Herzschrittmachers zu befragen.

Nach der Einnahme von Alkohol, Medikamenten, die das Reaktionsvermögen beeinträchtigen oder Drogen darf nicht mit dem Gerät gearbeitet werden.

2.3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Blasgerät ermöglicht eine Beseitigung von Laub, Gras, Papier, und Ähnlichem, z. B. in Gartenanlagen, Sportstadien, Parkplätzen oder Einfahrten. Es ist auch geeignet zum Freiblasen von Pirschpfaden im Forst.

Der Saughäcksler ist zudem für das Aufsaugen von Blättern und anderen leichten, losen und unbrennbaren Abfällen konzipiert.

Keine gesundheitsgefährdende Materialien blasen oder aufsaugen.

Der Einsatz des Geräts für andere Zwecke ist nicht zulässig und kann zu Unfällen oder Schäden am Gerät führen. Keine Änderungen am Produkt vornehmen – auch dies kann zu Unfällen oder Schäden am Gerät führen.

2.4 Bekleidung und Ausrüstung

Vorschriftsmäßige Bekleidung und Ausrüstung tragen.



Die Kleidung muss zweckmäßig sein und darf nicht behindern. Eng anliegende Kleidung, Kombianzug, keinen Arbeitsmantel.



Keine Kleidung, keinen Schal, keine Krawatte, keinen Schmuck, die in die Luftansaugöffnung gelangen können. Lange Haare so zusammenbinden und so sichern, dass sie sich oberhalb der Schultern befinden.

Feste Schuhe mit griffiger, rutschfester Sohle tragen.



WARNUNG



Um die Gefahr von Augenverletzungen zu reduzieren enganliegende Schutzbrille nach Norm EN 166 tragen. Auf richtigen Sitz der Schutzbrille achten.

"Persönlichen" Schallschutz tragen – z. B. Gehörschutzkapseln.

STIHL bietet ein umfangreiches Programm an persönlicher Schutzausstattung an.

2.5 Gerät transportieren

Immer den Motor abstellen.

Beim Transport in Fahrzeugen:

- Gerät gegen Umkippen, Beschädigung und Auslaufen von Kraftstoff sichern

2.6 Tanken



Benzin ist extrem leicht entzündlich – von offenem Feuer Abstand halten – keinen Kraftstoff verschütten – nicht rauchen.

Vor dem Tanken **Motor abstellen**.

Nicht tanken, solange der Motor noch heiß ist – Kraftstoff kann überlaufen – **Brandgefahr!**

Tankverschluss vorsichtig öffnen, damit bestehender Überdruck sich langsam abbauen kann und kein Kraftstoff herausspritzt.

Tanken nur an gut belüfteten Orten. Wurde Kraftstoff verschüttet, Gerät sofort säubern – keinen Kraftstoff an die Kleidung kommen lassen, sonst sofort wechseln.



Auf Undichtigkeiten achten! Wenn Kraftstoff ausläuft, Motor nicht starten – **Lebensgefahr durch Verbrennungen!**



Nach dem Tanken den Schraub-Tankverschluss so fest wie möglich anziehen.

Dadurch wird das Risiko verringert, dass sich der Tankverschluss durch die Vibration des Motors löst und Kraftstoff austritt.

2.7 Vor dem Starten

Gerät auf betriebssicheren Zustand überprüfen – entsprechende Kapitel in der Gebrauchsanleitung beachten:

- Kraftstoffsystem auf Dichtheit prüfen, besonders die sichtbaren Teile wie z. B. Tankverschluss, Schlauchverbindungen, Kraftstoffhandpumpe (nur bei Motorgeräten mit Kraftstoffhandpumpe). Bei Undichtigkeiten oder Beschädigung Motor nicht starten – **Brandgefahr!** Gerät vor Inbetriebnahme durch Fachhändler instand setzen lassen
- Gashebel muss leichtgängig sein und von selbst in die Leerlaufstellung zurückfedern
- Stellhebel/Taster muss sich leicht auf **STOP** bzw. **0** betätigen lassen
- Handgriffe müssen sauber und trocken, frei von Öl und Schmutz sein – wichtig zur sicheren Führung des Motorgerätes
- Blasanlage muss vorschriftsmäßig montiert sein
- Festsitz des Zündleitungssteckers prüfen – bei lose sitzendem Stecker können Funken ent-

- stehen, die austretendes Kraftstoff-Luftgemisch entzünden können – **Brandgefahr!**
- Zustand von Gebläserad und Gebläsegehäuse überprüfen

Verschleiß am Gebläsegehäuse (Anrisse, Ausbrüche) kann zur Verletzungsgefahr durch austretende Fremdkörper führen. Bei Beschädigungen am Gebläsegehäuse Fachhändler aufsuchen – STIHL empfiehlt den STIHL Fachhändler

Keine Änderung an den Bedienungs- und Sicherheitseinrichtungen vornehmen

Das Gerät darf nur in betriebssicherem Zustand betrieben werden – **Unfallgefahr!**

2.8 Motor starten

Mindestens 3 Meter vom Ort des Tankens entfernt und nicht in geschlossenen Räumen.

Das Gerät wird nur von einer Person bedient – keine weiteren Personen im Arbeitsbereich dulden – auch nicht beim Starten.

Motor nicht aus der Hand anwerfen – Starten wie in der Gebrauchsanleitung beschrieben.

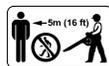
Nur auf ebenem Untergrund, auf festen und sicheren Stand achten, Gerät sicher festhalten.

Nach dem Anspringen des Motors können durch den anschwellenden Luftstrom Gegenstände (z. B. Steine) hochgeschleudert werden.

2.9 Während der Arbeit

Bei drohender Gefahr bzw. im Notfall sofort Motor abstellen – Stellhebel/Taster auf **STOP** bzw. **0** stellen.

Das Gerät wird nur von einer Person bedient – keine weiteren Personen im Arbeitsbereich dulden



Im Umkreis von 5 m darf sich keine weitere Person aufhalten – durch weggeschleuderte Gegenstände **Verletzungsgefahr!**

Diesen Abstand auch zu Sachen (Fahrzeugen, Fensterscheiben) einhalten – **Gefahr der Sachbeschädigung!**



Niemals in die Richtung von Personen oder Tieren blasen – das Gerät kann kleine Gegenstände mit großer Geschwindigkeit hochschleudern – **Verletzungsgefahr!**

Beim Blasen und Saughäckseln (im freien Gelände und in Gärten) auf Kleintiere achten, um diese nicht zu gefährden.

Gerät niemals unbeaufsichtigt laufen lassen.

Vorsicht bei Glätte, Nässe, Schnee, Eis, an Abhängen, auf unebenem Gelände – **Rutschgefahr!**

Auf Hindernisse achten: Unrat, Baumstümpfe, Wurzeln, Gräben – **Stolpergefahr!**

Nicht auf einer Leiter, nicht auf unstabilen Standorten arbeiten.

Bei angelegtem Gehörschutz ist erhöhte Aufmerksamkeit und Umsicht erforderlich – weil das Wahrnehmen von warnenden Geräuschen (Schreie, Signaltöne u. a.) eingeschränkt ist.

Ruhig und überlegt arbeiten – nur bei guten Licht- und Sichtverhältnissen. Umsichtig arbeiten, andere nicht gefährden.

Rechtzeitig Arbeitspausen einlegen, um Müdigkeit und Erschöpfung vorzubeugen – **Unfallgefahr!**

Schalldämpfer mit Katalysator können besonders heiß werden.



Das Motorgerät erzeugt **giftige Abgase**, sobald der Motor läuft. Diese Gase können geruchlos und unsichtbar sein und unverbrannte Kohlenwasserstoffe und Benzol enthalten. Niemals in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen mit dem Motorgerät arbeiten – auch nicht mit Katalysator-Maschinen.

Bei der Arbeit in Gräben, Senken oder unter beengten Verhältnissen stets für ausreichenden Luftaustausch sorgen – **Lebensgefahr durch Vergiftung!**

Bei Übelkeit, Kopfschmerzen, Sehstörungen (z. B. kleiner werdendes Blickfeld), Hörstörungen, Schwindel, nachlassender Konzentrationsfähigkeit, Arbeit sofort einstellen – diese Symptome können unter anderem durch zu hohe Abgaskonzentrationen verursacht werden – **Unfallgefahr!**

Nicht rauchen bei der Benutzung und in der näheren Umgebung des Gerätes – **Brandgefahr!** Aus dem Kraftstoffsystem können entzündliche Benzindämpfe entweichen.

Bei Staubentwicklung immer Staubschutzmaske tragen.

Motorgerät lärm- und abgasarm betreiben – Motor nicht unnötig laufen lassen, Gasgeben nur beim Arbeiten.

Gerät nach der Arbeit auf ebenen, nicht brennbaren Untergrund abstellen. Nicht in der Nähe von leicht entflammaren Materialien (z. B. Holz-

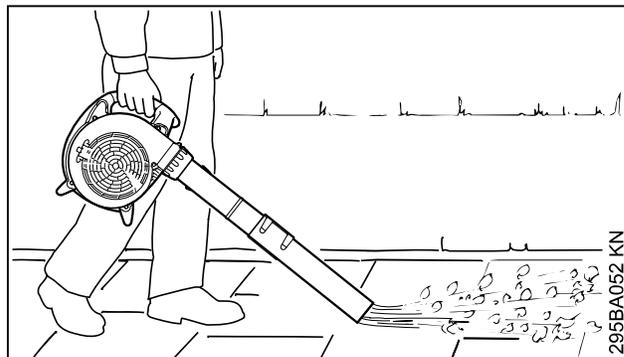
späne, Baumrinde, trockenes Gras, Kraftstoff) abstellen – **Brandgefahr!**

Keine Gegenstände durch das Schutzgitter oder Düse ins Innere des Gebläsegehäuses schieben. Durch das Gebläse können diese mit hoher Geschwindigkeit herausgeschleudert werden – **Verletzungsgefahr!**

Bei spürbaren Veränderungen im Laufverhalten (z. B. höhere Vibrationen) Arbeit unterbrechen und Ursachen für die Veränderungen beseitigen.

Falls das Gerät nicht bestimmungsgemäßer Beanspruchung (z. B. Gewalteinwirkung durch Schlag oder Sturz) ausgesetzt wurde, unbedingt vor weiterem Betrieb auf betriebssicheren Zustand prüfen – siehe auch "Vor dem Starten". Insbesondere die Dichtheit des Kraftstoffsystems und die Funktionstüchtigkeit der Sicherheitseinrichtungen prüfen. Nicht betriebssicheres Gerät auf keinen Fall weiter benutzen. Im Zweifelsfall Fachhändler aufsuchen.

2.10 Blasgerät anwenden



Das Blasgerät ist für Einhand-Bedienung ausgelegt. Es muss von der Bedienungsperson mit der rechten Hand am Bedingungsgriff getragen werden.

Motorgerät immer fest in der Hand halten.

Beim Blasen im freien Gelände und in Gärten auf Kleinlebewesen achten.

Nur langsam vorwärts schreitend arbeiten – Austrittsbereich des Blasrohres stets beobachten – nicht rückwärts gehen – **Stolpergefahr!**



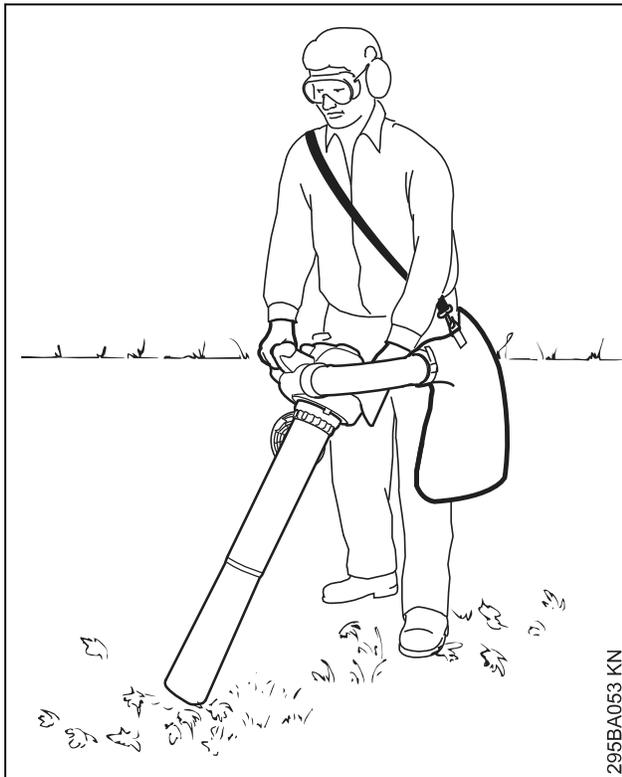
Das Gerät nur mit komplett montiertem Blasrohr betreiben – **Verletzungsgefahr!**

Die Runddüse eignet sich besonders beim Einsatz in unebenem Gelände (z. B. Wiesen und Rasenflächen).

Die Flachdüse (im Lieferumfang enthalten oder als Sonderzubehör erhältlich) erzeugt einen flachen Luftstrom, der sich gezielt und kontrolliert einsetzen lässt; besonders beim Freiblasen von ebenen Flächen, die mit Sägespänen, Laub, Schnittgras o. Ä. bedeckt sind.

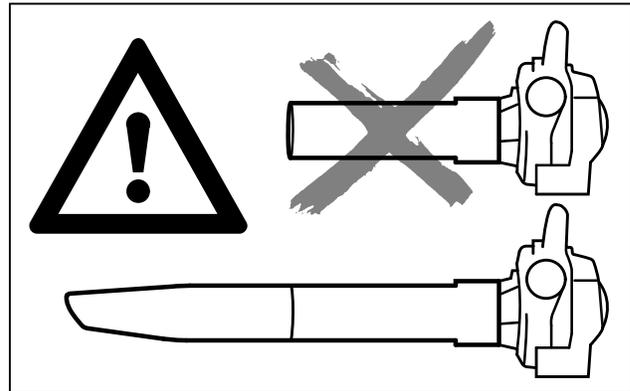
2.11 Saugeinrichtung anwenden

Anbau-Hinweise in dem entsprechenden Kapitel dieser Gebrauchsanleitung beachten.



Der Saughäcksler ist für Zweihand-Bedienung ausgelegt. Er muss von der Bedienungsperson mit der rechten Hand am Bedienungsgriff und mit der linken Hand am Griff des Gehäuses getragen werden.

Den Traggurt des Fangsackes über eine Schulter hängen. Ablegen des Geräts zusammen mit dem Fangsack üben, damit das Gerät im Notfall schnell vom Körper entfernt werden kann – **Verletzungsgefahr!**



! WARNUNG

Das Gerät nur mit komplett montiertem Saugrohr und montiertem, geschlossenem Fangsack betreiben – **Verletzungsgefahr!**

HINWEIS

Beim Saugen abrasiver Gegenstände (wie Splitt, Steine, etc.) werden das Gebläserad und das Gebläsegehäuse einem besonders starken Verschleiß ausgesetzt. Dieser Verschleiß macht sich durch stark abfallende Saugleistung bemerkbar. In diesem Fall den Fachhändler aufsuchen. STIHL empfiehlt den STIHL Fachhändler.

Beim Saugen von nassem Laub kann das Gebläse oder der Krümmer verstopfen.

Zum Beseitigen von Verstopfungen im Gerät:

- Gerät ausschalten
- Krümmer und Saugrohr abbauen – siehe "Saughäcksler komplettieren"
- Krümmer und Gebläsegehäuse reinigen

Beim Saugen im freien Gelände und in Gärten auf Kleinlebewesen achten.



Keine heißen oder brennenden Materialien (z. B. heiße Asche, glimmende Zigaretten) aufsaugen – **Verletzungsgefahr durch Feuer!**



Niemals entzündliche Flüssigkeiten (z. B. Kraftstoff) oder mit entzündlichen Flüssigkeiten getränkte Materialien aufsaugen – durch Feuer oder Explosion **Gefahr tödlicher Verletzungen!**



Vor dem Öffnen des Schutzgitters Motor abstellen. Das Schutzgitter muss immer geschlossen und gesichert sein, wenn das Saugrohr nicht montiert ist – durch Kontakt mit rotierenden Teilen **Verletzungsgefahr!** Außerdem können sonst Schäden am Motor auftreten.

2.12 Arbeitstechnik

Zur Minimierung der Blaszeit Rechen und Besen benutzen, um Schmutzteilchen vor dem Blasen zu lockern.

- Bei Bedarf frei zu blasende Oberfläche befeuchten, um starke Staubentwicklung zu vermeiden
- Schmutzteilchen nicht auf Menschen, besonders Kinder, Haustiere, in Richtung offener Fenster oder frisch gewaschener Kraftfahrzeuge blasen. Schmutzteilchen vorsichtig weg blasen
- Zusammengeblasenen Schmutz in Mülleimern entfernen, nicht auf Nachbargrundstücke blasen
- Motorgeräte nur zu vernünftigen Zeiten betreiben - nicht früh am Morgen, spät in der Nacht oder während der Mittagsruhe, wenn Leute gestört werden könnten. An örtlich vorgegebene Zeiten halten
- Blasgeräte mit der zur Erfüllung der Arbeitsaufgabe niedrigst möglichen Motordrehzahl betreiben
- Ausrüstung vor dem Betrieb prüfen, besonders den Schalldämpfer, Luftansaugöffnungen und Luftfilter

2.13 Vibrationen

Längere Benutzungsdauer des Motorgerätes kann zu vibrationsbedingten Durchblutungsstörungen der Hände führen ("Weißfingerkrankheit").

Eine allgemein gültige Dauer für die Benutzung kann nicht festgelegt werden, weil diese von mehreren Einflussfaktoren abhängt.

Die Benutzungsdauer wird verlängert durch:

- warme Hände
- Pausen

Die Benutzungsdauer wird verkürzt durch:

- besondere persönliche Veranlagung zu schlechter Durchblutung (Merkmal: häufig kalte Finger, Kribbeln)
- niedrige Außentemperaturen
- Größe der Greifkräfte (festes Zugreifen behindert die Durchblutung)

Bei regelmäßiger, langandauernder Benutzung des Motorgerätes und bei wiederholtem Auftreten entsprechender Anzeichen (z. B. Fingerkribbeln) wird eine medizinische Untersuchung empfohlen.

2.14 Wartung und Reparaturen

Motorgerät regelmäßig warten. Nur Wartungsarbeiten und Reparaturen ausführen, die in der Gebrauchsanleitung beschrieben sind. Alle anderen Arbeiten von einem Fachhändler ausführen lassen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen. STIHL Fachhändlern werden regelmäßig Schulungen angeboten und technische Informationen zur Verfügung gestellt.

Nur hochwertige Ersatzteile verwenden. Ansonsten kann die Gefahr von Unfällen oder Schäden am Gerät bestehen. Bei Fragen dazu an einen Fachhändler wenden.

STIHL empfiehlt STIHL Original Ersatzteile zu verwenden. Diese sind in ihren Eigenschaften optimal auf das Gerät und die Anforderungen des Benutzers abgestimmt.

Zur Reparatur, Wartung und Reinigung immer **Motor abstellen –Verletzungsgefahr!** – Ausnahme: Vergaser- und LeerlaufEinstellung.

Motor bei abgezogenem Zündleistungsstecker oder bei ausgeschraubter Zündkerze nicht mit der Anwerfvorrichtung in Bewegung setzen – **Brandgefahr** durch Zündfunken außerhalb des Zylinders!

Motorgerät nicht in der Nähe von offenem Feuer warten und aufbewahren.

Tankverschluss regelmäßig auf Dichtheit prüfen.

Nur einwandfreie, von STIHL freigegebene Zündkerze – siehe "Technische Daten" – verwenden.

Zündkabel prüfen (einwandfreie Isolation, fester Anschluss).

Schalldämpfer auf einwandfreien Zustand prüfen.

Nicht mit defektem oder ohne Schalldämpfer arbeiten – **Brandgefahr!** – **Gehörschäden!**

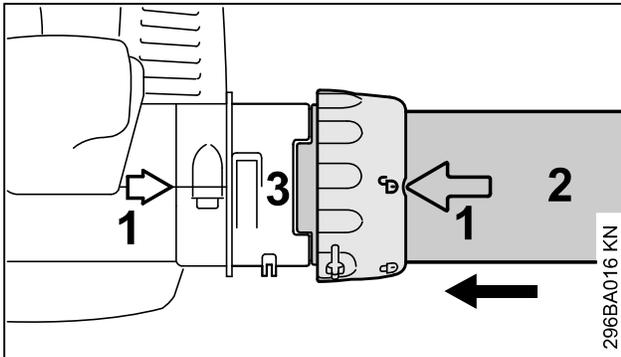
Heißen Schalldämpfer nicht berühren – **Verbrennungsgefahr!**

Der Zustand der Antivibrationselemente beeinflusst das Vibrationsverhalten – Antivibrationselemente regelmäßig kontrollieren.

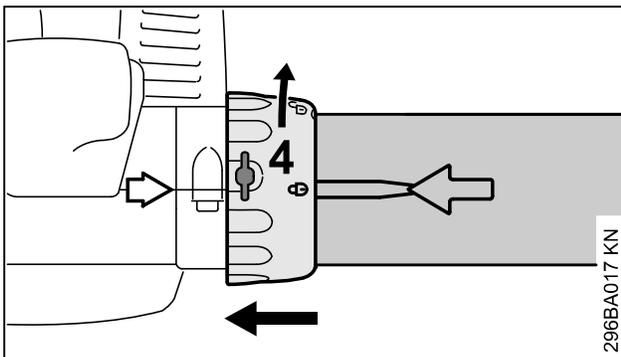
Motor abstellen zum Beseitigen von Störungen.

3 Blasergerät komplettieren

3.1 Blaserohr anbauen

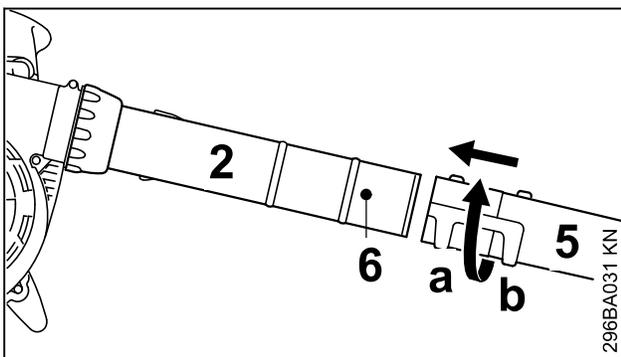


- ▶ Pfeile (1) zur Deckung bringen
- ▶ Überwurfmutter so ausrichten, dass das Symbol  mit den Pfeilen fluchtet
- ▶ Blaserohr (2) bis zum Anschlag in die Aussparung vom Stutzen (3) einschieben



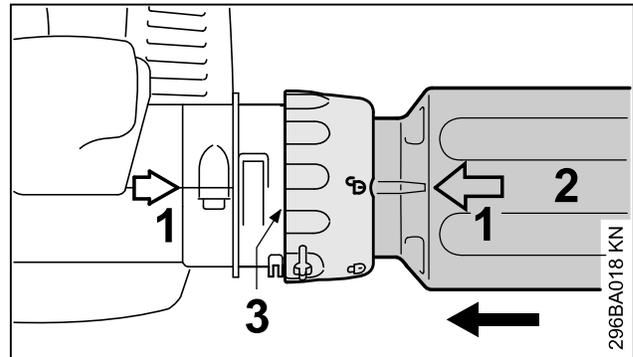
- ▶ Überwurfmutter (4) bis zur Anlage über den Stutzen schieben
- ▶ Überwurfmutter (4) in Pfeilrichtung drehen, bis Symbol  mit den Pfeilen fluchtet – Überwurfmutter rastet hörbar ein

BG 56, BG 86, SH 56, SH 86

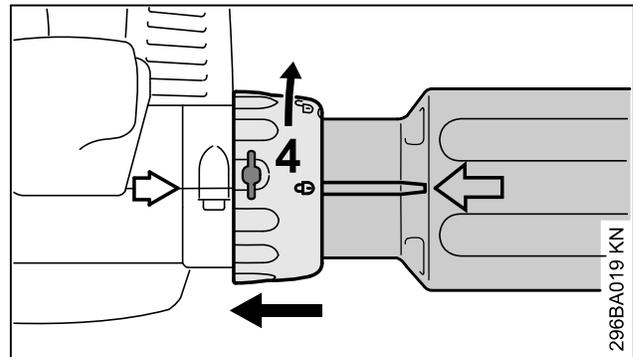


- ▶ Düse (5) in Position (a) (lang) oder Position (b) (kurz) bis zum Zapfen (6) auf das Blaserohr (2) schieben und in Pfeilrichtung verriegeln

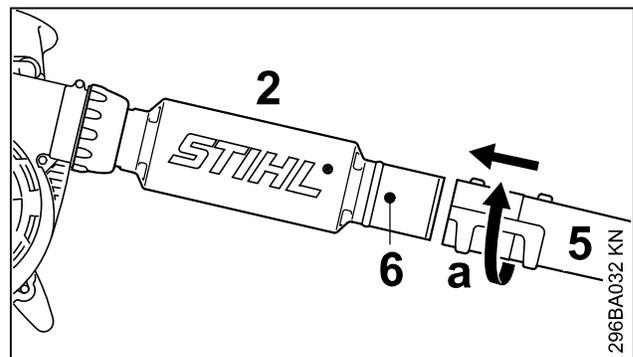
BG 66



- ▶ Pfeile (1) zur Deckung bringen
- ▶ Überwurfmutter so ausrichten, dass das Symbol  mit den Pfeilen fluchtet
- ▶ Blaserohr (2) bis zum Anschlag in die Aussparung vom Stutzen (3) einschieben

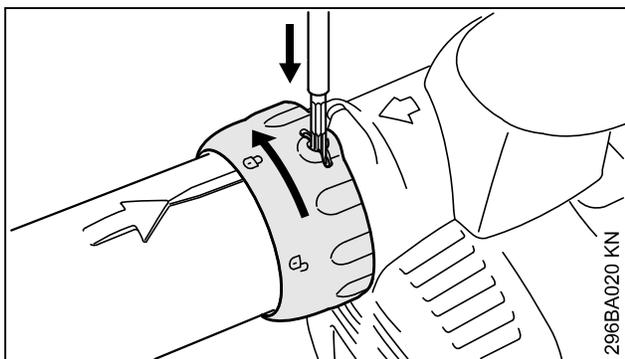


- ▶ Überwurfmutter (4) bis zur Anlage über den Stutzen schieben
- ▶ Überwurfmutter (4) in Pfeilrichtung drehen, bis Symbol  mit den Pfeilen fluchtet – Überwurfmutter rastet hörbar ein



- ▶ Düse (5) in Position (a) bis zum Zapfen (6) auf das Blaserohr (2) schieben und in Pfeilrichtung verriegeln

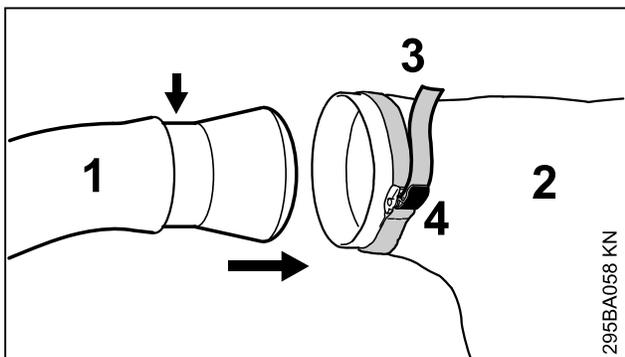
3.2 Blasrohr abbauen



- ▶ Motor abstellen
- ▶ Lasche mit einem geeigneten Werkzeug durch die Öffnung an der Überwurfmutter eindrücken
- ▶ Überwurfmutter in Pfeilrichtung bis zum Anschlag drehen
- ▶ Blasrohr abnehmen

4 Saughäcksler komplettieren

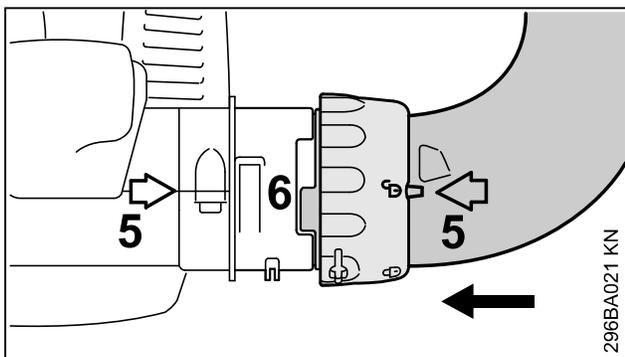
4.1 Krümmer montieren



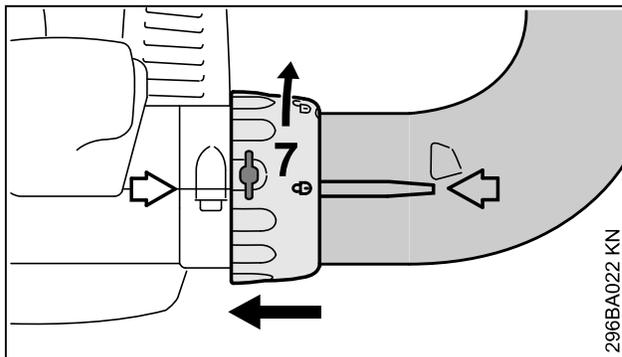
- ▶ Krümmer (1) in den Fangsack (2) bis zur Markierung (Pfeil) einführen
- ▶ Band (3) am Fangsack festziehen und Lasche (4) niederdrücken

HINWEIS

Der Reißverschluss am Fangsack muss geschlossen sein

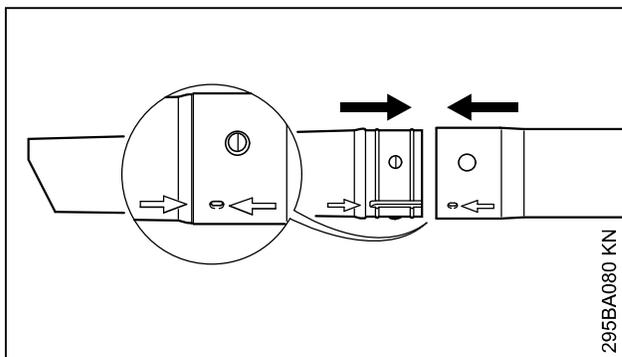


- ▶ Pfeile (5) zur Deckung bringen
- ▶ Überwurfmutter so ausrichten, dass das Symbol  mit den Pfeilen fluchtet
- ▶ Krümmer bis zum Anschlag in die Aussparung vom Stutzen (6) einschieben



- ▶ Überwurfmutter (7) bis zur Anlage über den Stutzen schieben
- ▶ Überwurfmutter (7) in Pfeilrichtung drehen, bis Symbol  mit den Pfeilen fluchtet – Überwurfmutter rastet hörbar ein

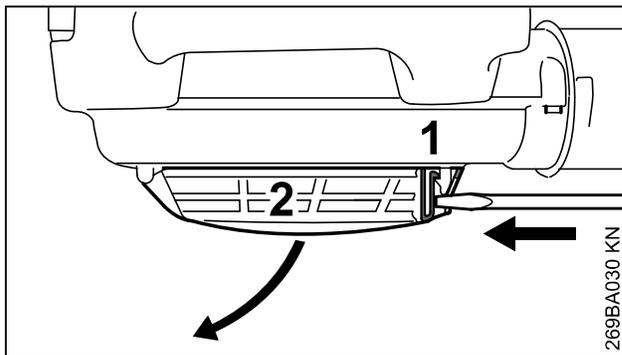
4.2 Saugrohr komplettieren



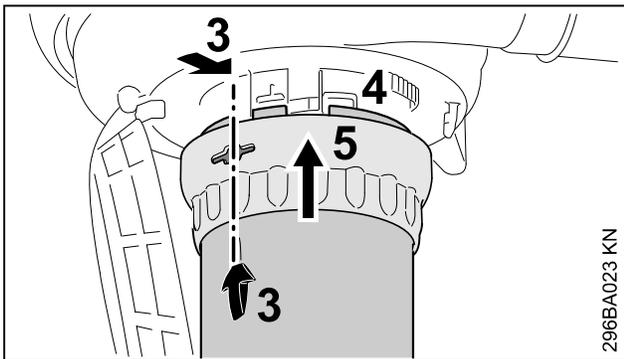
- ▶ Saugrohr und Saugrohrverlängerung an den Pfeilen ausrichten, zusammenschieben und einrasten

4.3 Saugrohr montieren

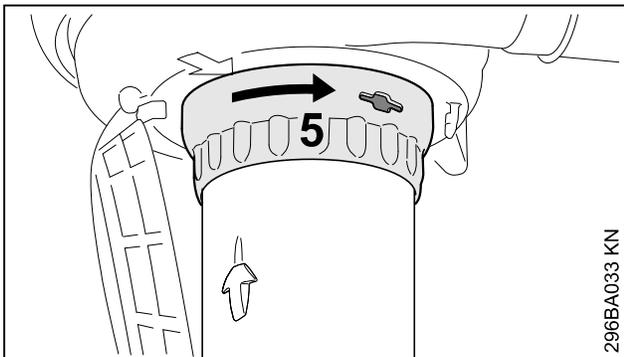
- ▶ Motor abstellen



- ▶ Schraubendreher in Lasche (1) einführen und drücken – dadurch wird das Schutzgitter (2) entriegelt – Schutzgitter aufklappen



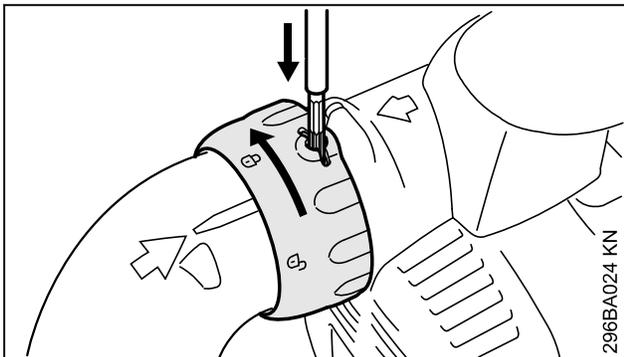
- ▶ Pfeile (3) zur Deckung bringen
- ▶ Überwurfmutter (5) so ausrichten, dass die Öffnung mit den Pfeilen (3) fluchtet
- ▶ Saugrohr bis zum Anschlag in den Stützen (4) des Gebläsegehäuses einstecken
- ▶ Überwurfmutter (5) über den Stützen des Gebläsegehäuses schieben



- ▶ Überwurfmutter (5) in Pfeilrichtung drehen, bis sie hörbar einrastet
- ▶ Überwurfmutter in Pfeilrichtung weiterdrehen und fest anziehen

4.4 Krümmer demontieren

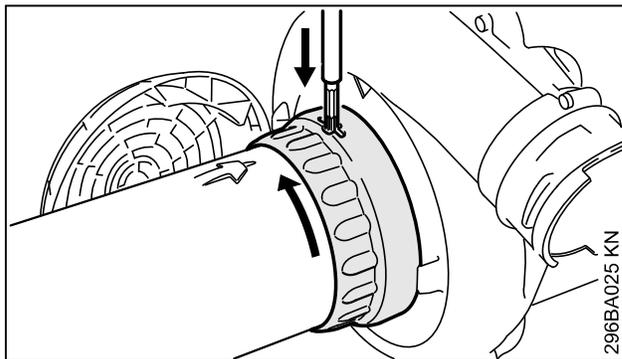
- ▶ Motor abstellen



- ▶ Lasche mit einem geeigneten Werkzeug durch die Öffnung an der Überwurfmutter eindrücken
- ▶ Überwurfmutter in Pfeilrichtung bis zum Anschlag drehen
- ▶ Krümmer abnehmen

4.5 Saugrohr demontieren

- ▶ Motor abstellen



- ▶ Überwurfmutter bis zum Anschlag in Pfeilrichtung drehen
- ▶ Lasche mit einem geeigneten Werkzeug durch die Öffnung an der Überwurfmutter eindrücken
- ▶ Überwurfmutter weiter in Pfeilrichtung bis zum erneuten Anschlag drehen
- ▶ Saugrohr abnehmen
- ▶ Schutzgitter schließen und einrasten

5 Kraftstoff

Der Motor muss mit einem Kraftstoffgemisch aus Benzin und Motoröl betrieben werden.

! WARNUNG

Direkten Hautkontakt mit Kraftstoff und Einatmen von Kraftstoffdämpfen vermeiden.

5.1 STIHL MotoMix

STIHL empfiehlt die Verwendung von STIHL MotoMix. Dieser fertig gemischte Kraftstoff ist benzolfrei, bleifrei, zeichnet sich durch eine hohe Oktanzahl aus und bietet immer das richtige Mischungsverhältnis.

STIHL MotoMix ist für höchste Motorlebensdauer mit STIHL Zweitaktmotoröl HP Ultra gemischt.

MotoMix ist nicht in allen Märkten verfügbar.

5.2 Kraftstoff mischen

HINWEIS

Ungeeignete Betriebsstoffe oder von der Vorschrift abweichendes Mischungsverhältnis können zu ernststen Schäden am Triebwerk führen. Benzin oder Motoröl minderer Qualität können Motor, Dichtringe, Leitungen und Kraftstofftank beschädigen.

5.2.1 Benzin

Nur **Markenbenzin** mit einer Oktanzahl von mindestens 90 ROZ verwenden – bleifrei oder verbleit.

Benzin mit einem Alkoholanteil über 10% kann bei Motoren mit manuell verstellbaren Vergasern Laufstörungen verursachen und soll daher zum Betrieb dieser Motoren nicht verwendet werden.

Motoren mit M-Tronic liefern mit einem Benzin mit bis zu 25% Alkoholanteil (E25) volle Leistung.

5.2.2 Motoröl

Falls Kraftstoff selbst gemischt wird, darf nur ein STIHL Zweitakt-Motoröl oder ein anderes Hochleistungs-Motoröl der Klassen JASO FB, JASO FC, JASO FD, ISO-L-EGB, ISO-L-EGC oder ISO-L-EGD verwendet werden.

STIHL schreibt das Zweitakt-Motoröl STIHL HP Ultra oder ein gleichwertiges Hochleistungs-Motoröl vor, um die Emissionsgrenzwerte über die Maschinenlebensdauer gewährleisten zu können.

5.2.3 Mischungsverhältnis

bei STIHL Zweitakt-Motoröl 1:50; 1:50 = 1 Teil Öl + 50 Teile Benzin

5.2.4 Beispiele

Benzinmenge Liter	STIHL Zweitaktöl 1:50 Liter	(ml)
1	0,02	(20)
5	0,10	(100)
10	0,20	(200)
15	0,30	(300)
20	0,40	(400)
25	0,50	(500)

- ▶ in einen für Kraftstoff zugelassenen Kanister zuerst Motoröl, dann Benzin einfüllen und gründlich mischen

5.3 Kraftstoffgemisch aufbewahren

Nur in für Kraftstoff zugelassenen Behältern an einem sicheren, trockenen und kühlen Ort lagern, vor Licht und Sonne schützen.

Kraftstoffgemisch altert – nur den Bedarf für einige Wochen mischen. Kraftstoffgemisch nicht länger als 30 Tage lagern. Unter Einwirkung von Licht, Sonne, niedrigen oder hohen Temperaturen kann das Kraftstoffgemisch schneller unbrauchbar werden.

STIHL MotoMix kann jedoch bis zu 2 Jahren problemlos gelagert werden.

- ▶ Kanister mit dem Kraftstoffgemisch vor dem Auftanken kräftig schütteln

! WARNUNG

Im Kanister kann sich Druck aufbauen – vorsichtig öffnen.

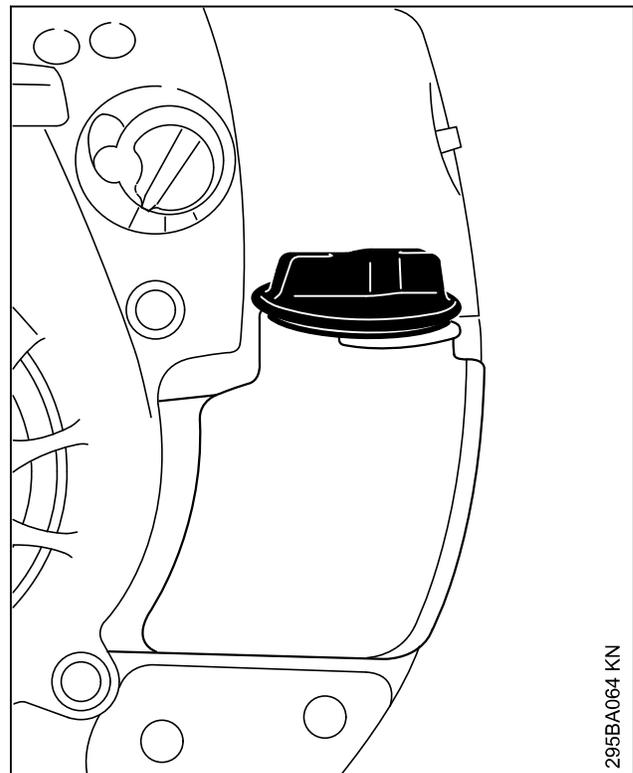
- ▶ Kraftstofftank und Kanister von Zeit zu Zeit gründlich reinigen

Restkraftstoff und die zur Reinigung benutzte Flüssigkeit vorschriften- und umweltgerecht entsorgen!

6 Kraftstoff einfüllen



6.1 Gerät vorbereiten



- ▶ Tankverschluss und Umgebung vor dem Auftanken reinigen, damit kein Schmutz in den Tank fällt
- ▶ Gerät so positionieren, dass der Tankverschluss nach oben weist

STIHL empfiehlt das STIHL Einfüllsystem für Kraftstoff (Sonderzubehör).

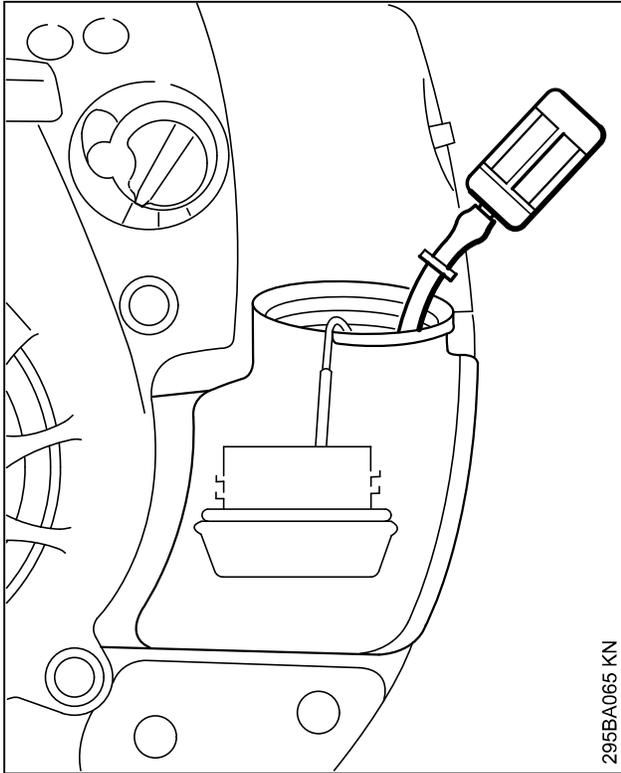
6.2 Kraftstoff einfüllen

Keinen Kraftstoff verschütten und den Tank nicht randvoll füllen.

- ▶ Tankverschluss öffnen
- ▶ Kraftstoff einfüllen
- ▶ Tankverschluss schließen

**WARNUNG**

Nach dem Tanken den Tankverschluss mit der Hand so fest wie möglich anziehen.

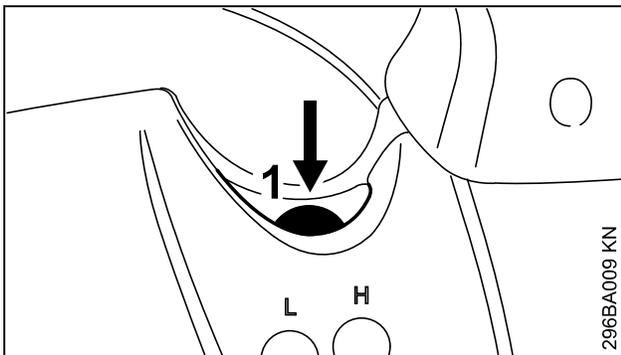
6.3 Kraftstoff-Saugkopf wechseln

Kraftstoff-Saugkopf jährlich wechseln, dazu:

- ▶ Kraftstofftank entleeren
- ▶ Kraftstoff-Saugkopf mit einem Haken aus dem Tank herausziehen und vom Schlauch abziehen
- ▶ neuen Saugkopf in den Schlauch stecken
- ▶ Saugkopf in den Tank zurücklegen

7 Motor starten / abstellen**7.1 Motor starten**

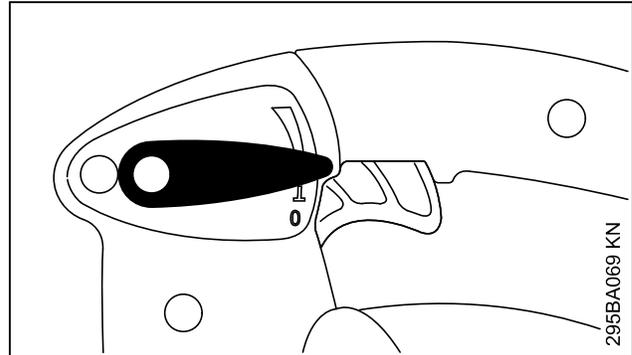
- ▶ Sicherheitsvorschriften beachten



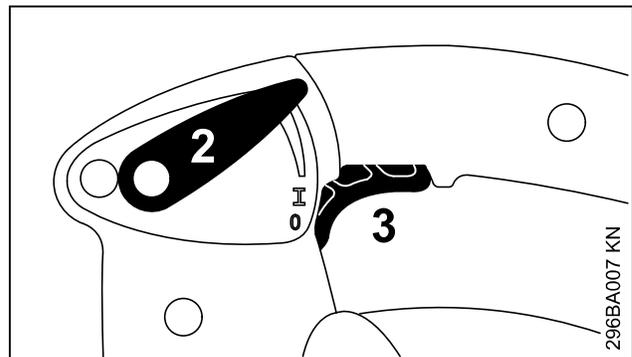
- ▶ Balg (1) der Kraftstoffhandpumpe mindestens 5 mal drücken – auch wenn der Balg mit Kraftstoff gefüllt ist

7.1.1 Stellhebel einstellen

nur BG 66 C, BG 86, SH 86



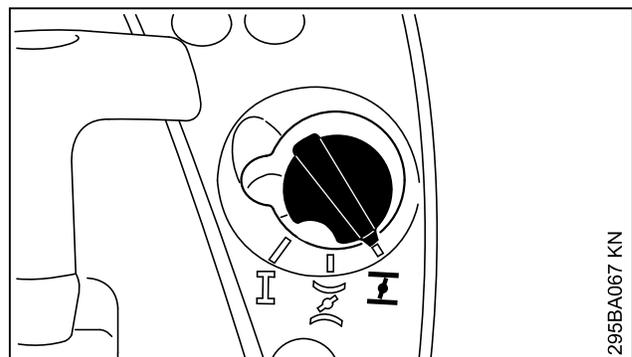
- ▶ Zum Starten den Stellhebel auf Betriebsstellung I stellen



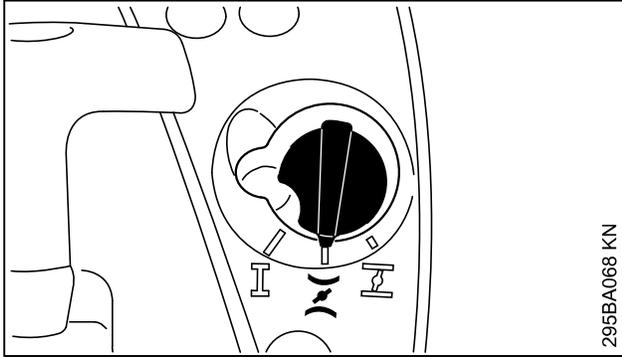
Mit dem Stellhebel (2) kann der Gashebel (3) während der Arbeit in beliebiger Stellung arretiert werden.

7.1.2 Drehknopf einstellen

Bei kaltem Motor

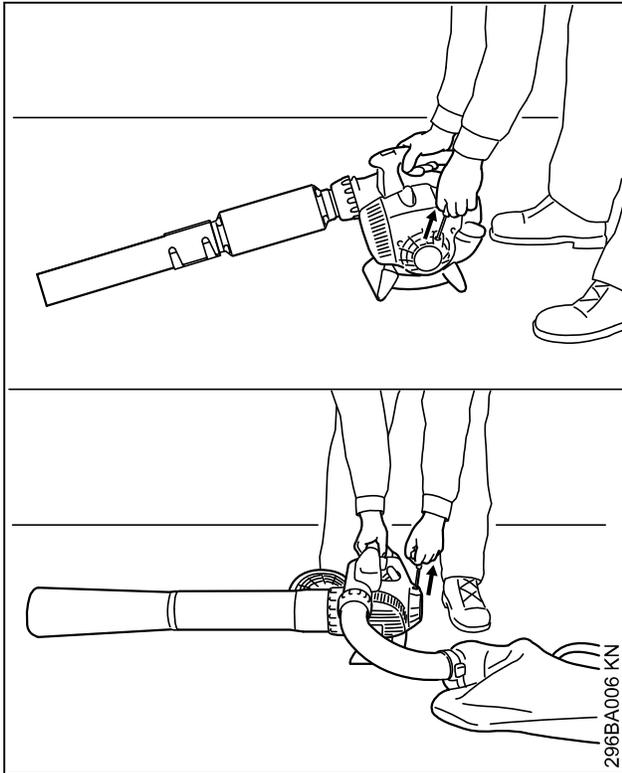


- ▶ Drehknopf der Startklappe auf I stellen

Bei warmem Motor

- ▶ Drehknopf der Startklappe auf **I** stellen

Diese Einstellung gilt auch, wenn der Motor schon gelaufen, aber noch kalt ist.

7.1.3 Anwerfen

- ▶ Gerät sicher auf den Boden stellen
- ▶ sicheren Stand einnehmen: Gerät mit der rechten Hand am Gehäuse fest an den Boden drücken
- ▶ mit der linken Hand den Anwerfgriff fassen

Ausführung mit ErgoStart

- ▶ Anwerfgriff gleichmäßig durchziehen

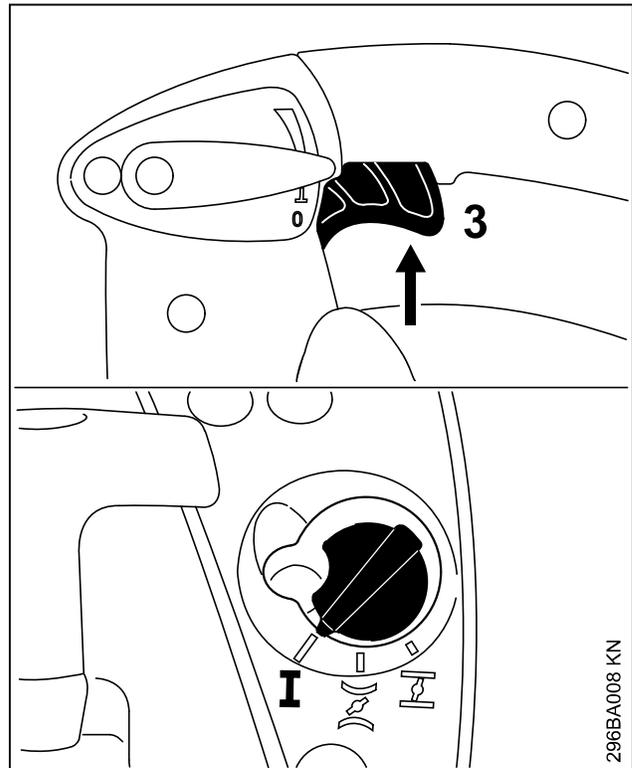
Ausführung ohne ErgoStart

- ▶ Anwerfgriff langsam bis zum ersten spürbaren Anschlag herausziehen und dann schnell und kräftig durchziehen

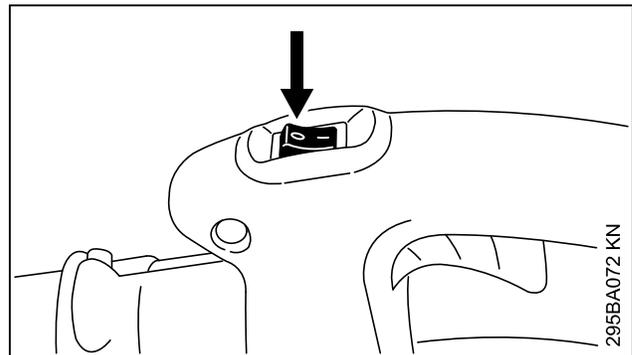
HINWEIS

Seil nicht bis zum Seilende herausziehen – Bruchgefahr!

- ▶ Anwerfgriff nicht zurückschnellen lassen – entgegen der Ausziehrichtung zurückführen, damit sich das Anwerfseil richtig aufwickeln kann

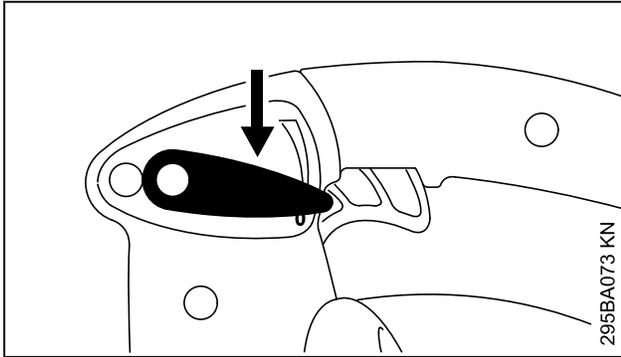
7.2 Wenn der Motor läuft

- ▶ Gashebel (3) kurz betätigen – Drehknopf der Startklappe springt in die Betriebsstellung **I** – der Motor geht in den Leerlauf

7.3 Motor abstellen**7.3.1 BG 56, BG 66, SH 56**

- ▶ Stopptaster in Stellung **0** betätigen – Motor stoppt – Stopptaster federt nach Betätigung zurück

7.3.2 BG 66 C, BG 86, SH 86



- ▶ Stellhebel in Stellung 0 bringen – Motor stoppt – Stellhebel federt nach Betätigung zurück

7.4 Weitere Hinweise zum Starten

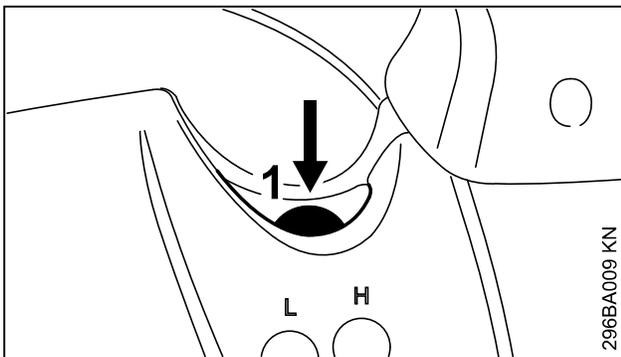
7.4.1 Sollte der Motor in Stellung I oder beim Beschleunigen ausgehen

- ▶ Drehknopf der Startklappe auf I stellen – weiter anwerfen bis der Motor läuft

7.4.2 Wenn der Motor nicht anspringt

- ▶ Prüfen, ob alle Einstellungen (Stellung der Startklappe, Stellhebel in Betriebsstellung I) korrekt sind
- ▶ Startvorgang wiederholen

7.4.3 Der Tank wurde restlos leergefahren und wieder aufgetankt



- ▶ Balg (1) der Kraftstoffhandpumpe mindestens 5 mal drücken – auch wenn der Balg mit Kraftstoff gefüllt ist
- ▶ erneut starten

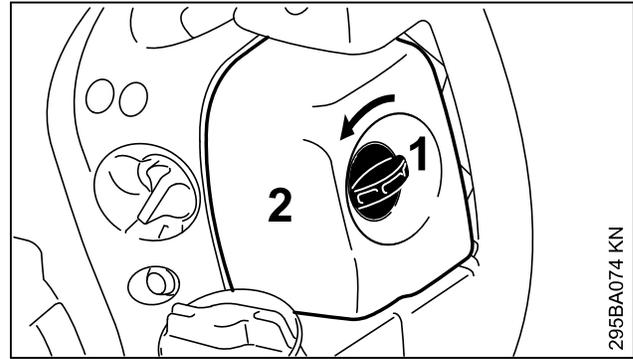
8 Luftfilter reinigen

Verschmutzte Luftfilter vermindern die Leistung des Motors, erhöhen den Verbrauch von Kraftstoff und erschweren das Anwerfen.

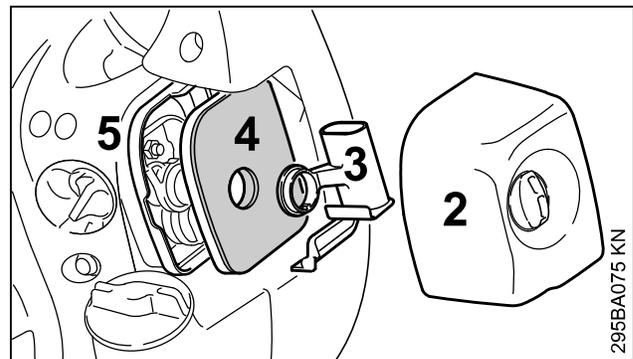
8.1 Unterschiedliche Luftfilter

Je nach Ausführung sind die Geräte mit unterschiedlichen Luftfilter ausgestattet. Die Geräte sind am Luftfiltergehäuse und am Luftfilter selbst zu unterscheiden.

8.2 Ausführung mit flachem Filtermaterial



- ▶ Filterdeckelschraube (1) nach links in senkrechte Position drehen
- ▶ Filterdeckel (2) abnehmen
- ▶ Umgebung des Luftfilters von grobem Schmutz befreien



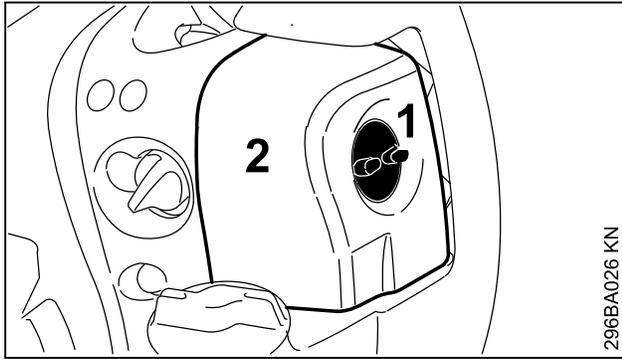
- ▶ Einsatz (3) abziehen und Luftfilter (4) aus dem Filtergehäuse (5) entnehmen
- ▶ Luftfilter austauschen! Behelfsweise ausklopfen oder ausblasen – nicht auswaschen!

Beschädigte Teile ersetzen!

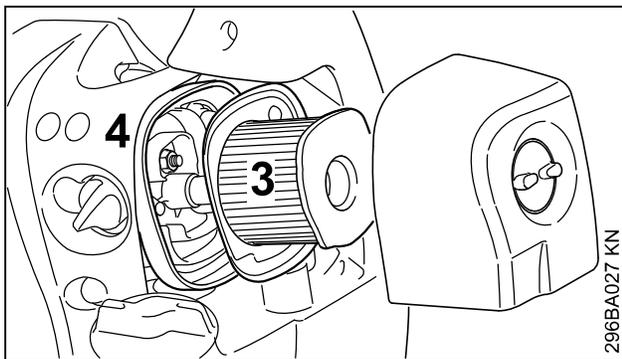
8.2.1 Filter einsetzen

- ▶ Luftfilter (4) in das Filtergehäuse (5) einsetzen und Einsatz (3) aufschieben
- ▶ Filterdeckel (2) aufsetzen und Filterdeckelschraube nach rechts in waagrechte Position drehen

8.3 Ausführung mit gefaltetem Filtermaterial



- ▶ Filterdeckelschraube (1) gegen den Uhrzeigersinn herausdrehen
- ▶ Filterdeckel (2) abnehmen
- ▶ Umgebung des Luftfilters von grobem Schmutz befreien



- ▶ Luftfilter (3) aus dem Gehäuse (4) entnehmen

8.3.1 Luftfilter reinigen

- ▶ Luftfilter vorsichtig ausklopfen oder mit Druckluft von innen nach außen ausblasen

Bei hartnäckiger Verschmutzung oder verklebtem Filtergewebe

- ▶ Luftfilter in STIHL Spezialreiniger (Sonderzubehör) oder sauberer, nicht entflammbarer Reinigungsflüssigkeit (z. B. warmes Seifenwasser) auswaschen – Luftfilter von innen nach außen unter einem Wasserstrahl ausspülen – keine Hochdruckreiniger verwenden
- ▶ Luftfilter trocknen – keine extreme Wärme zuführen

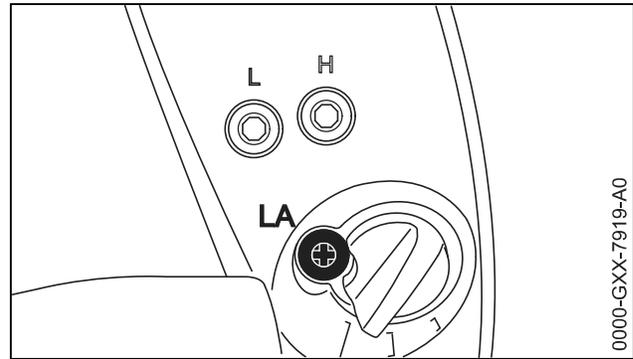
8.3.2 Luftfilter einsetzen

- ▶ Luftfilter in das Gehäuse einsetzen
- ▶ Filterdeckel aufsetzen und Filterdeckelschraube im Uhrzeigersinn eindrehen

9 Vergaser einstellen

Der Vergaser ist ab Werk so abgestimmt, dass dem Motor in allen Betriebszuständen ein optimales Kraftstoff-Luft-Gemisch zugeführt wird.

9.1 Leerlauf einstellen



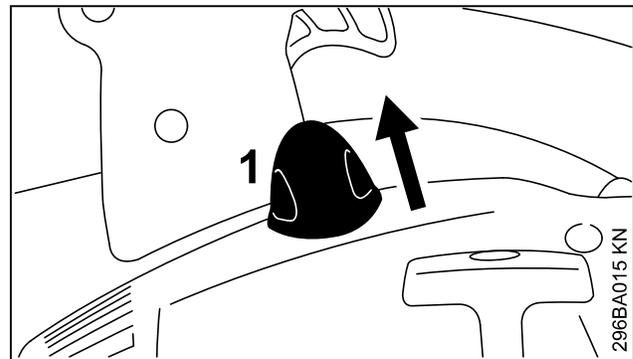
9.1.1 Motor bleibt im Leerlauf stehen

- ▶ Leerlaufanschlagschraube (LA) im Uhrzeigersinn drehen, bis der Motor gleichmäßig läuft

10 Zündkerze

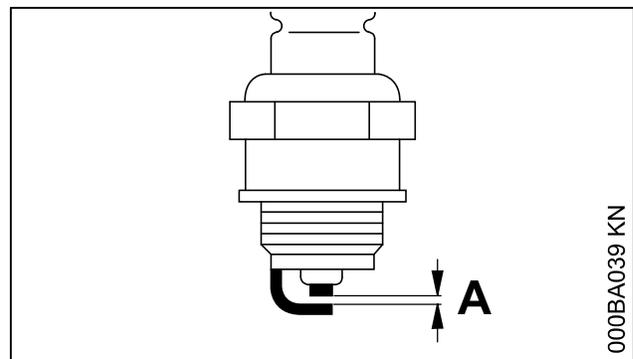
- ▶ bei ungenügender Motorleistung, schlechtem Starten oder Leerlaufstörungen zuerst die Zündkerze prüfen
- ▶ nach ca. 100 Betriebsstunden die Zündkerze ersetzen – bei stark abgebrannten Elektroden auch schon früher – nur von STIHL freigegebene, entstörte Zündkerzen verwenden – siehe "Technische Daten"

10.1 Zündkerze ausbauen



- ▶ Zündkerzenstecker (1) abziehen
- ▶ Zündkerze herausdrehen

10.2 Zündkerze prüfen

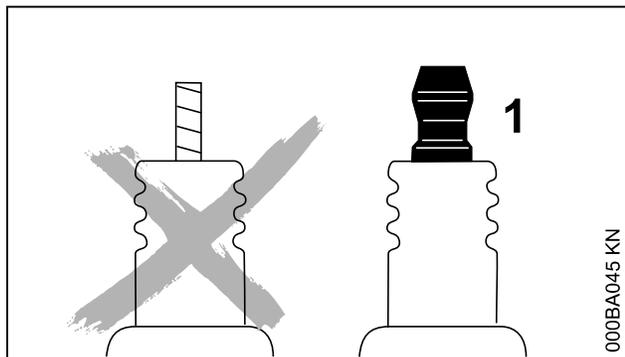


- ▶ verschmutzte Zündkerze reinigen

- ▶ Elektrodenabstand (A) prüfen und falls notwendig nachstellen, Wert für Abstand – siehe "Technische Daten"
- ▶ Ursachen für die Verschmutzung der Zündkerze beseitigen

Mögliche Ursachen sind:

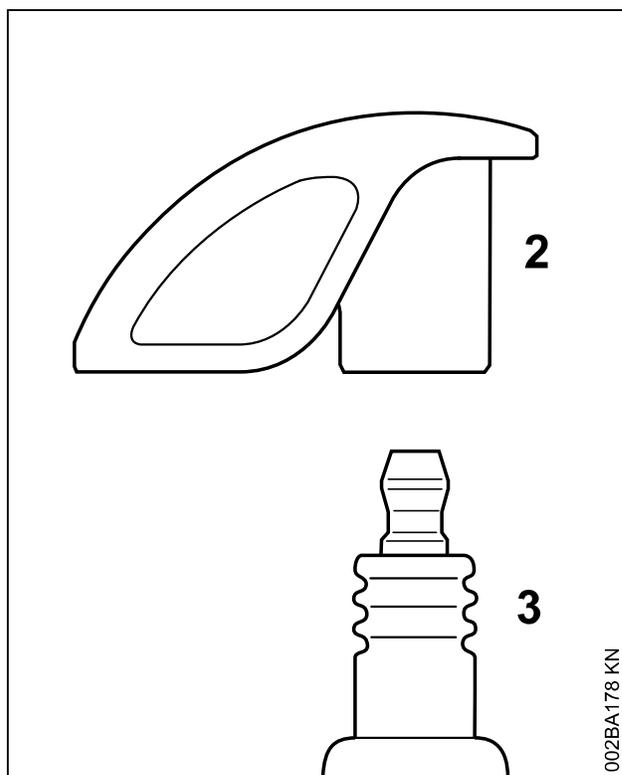
- zu viel Motoröl im Kraftstoff
- verschmutzter Luftfilter
- ungünstige Betriebsbedingungen



Bei nicht festgezogener oder fehlender Anschlussmutter (1) können Funken entstehen. Falls in leicht brennbarer oder explosiver Umgebung gearbeitet wird, können Brände oder Explosionen entstehen. Personen können schwer verletzt werden oder Sachschaden kann entstehen.

- ▶ entstörte Zündkerzen mit fester Anschlussmutter verwenden

10.3 Zündkerze einbauen



- ▶ Zündkerze (3) einschrauben und Kerzenstecker (2) auf die Zündkerze (3) fest aufdrücken

11 Motorlaufverhalten

Ist trotz gereinigtem Luftfilter und korrekter Vergasereinstellung das Motorlaufverhalten unbefriedigend, kann die Ursache auch am Schalldämpfer liegen.

Beim Fachhändler den Schalldämpfer auf Verschmutzung (Verkokung) überprüfen lassen!

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen.

12 Gerät aufbewahren

Bei Betriebspausen ab ca. 3 Monaten

- ▶ den Kraftstofftank an einem gut belüfteten Ort entleeren und reinigen
- ▶ Kraftstoff vorschriften- und umweltgerecht entsorgen
- ▶ den Vergaser leerfahren – andernfalls können die Membranen im Vergaser verkleben
- ▶ das Gerät gründlich säubern, besonders Zylinderrippen und Luftfilter
- ▶ das Gerät an einem trockenen und sicheren Ort aufbewahren. Vor unbefugter Benutzung (z. B. durch Kinder) schützen

13 Wartungs- und Pflegehinweise

Die Angaben beziehen sich auf normale Einsatzbedingungen. Bei erschwerten Bedingungen (starker Staubanfall etc.) und längeren täglichen Arbeitszeiten die angegebenen Intervalle entsprechend verkürzen.		vor Arbeitsbeginn	nach Arbeitsende bzw. täglich	nach jeder Tankfüllung	wöchentlich	monatlich	jährlich	bei Störung	bei Beschädigung	bei Bedarf
Komplette Maschine	Sichtprüfung (Zustand, Verschleiß, Dichtheit)	x		x						
	reinigen		x							
Bedienungsgriff	Funktionsprüfung	x		x						
Luftfilter	reinigen							x		x
	erneuern								x	x
Kraftstoffhandpumpe (falls vorhanden)	prüfen	X								
	instandsetzen durch Fachhändler ¹⁾								X	
Filter im Kraftstofftank	prüfen							x		
	Filter erneuern						x		x	x
Kraftstofftank	reinigen						x		x	
Vergaser	Leerlauf kontrollieren	x		x						
	Leerlauf nachregulieren									x
Zündkerze	Elektrodenabstand nachstellen							x		
	ersetzen nach 100 Betriebsstunden									
Funkenschutzgitter ²⁾ im Schalldämpfer	vergewissern, ob eingebaut	X								
	prüfen oder ersetzen ¹⁾						X			
Ansaugöffnungen für Kühlluft	reinigen									x
Zugängliche Schrauben und Muttern (außer Einstellschrauben)	nachziehen									x
Antivibrationselemente	prüfen	x						x		x
	erneuern durch Fachhändler ¹⁾								x	
Sicherheitsaufkleber	ersetzen								x	

14 Verschleiß minimieren und Schäden vermeiden

Einhalten der Vorgaben dieser Gebrauchsanleitung vermeidet übermäßigen Verschleiß und Schäden am Gerät.

Benutzung, Wartung und Lagerung des Gerätes müssen so sorgfältig erfolgen, wie in dieser Gebrauchsanleitung beschrieben.

Alle Schäden, die durch Nichtbeachten der Sicherheits-, Bedienungs- und Wartungshinweise verursacht werden, hat der Benutzer

¹⁾ STIHL empfiehlt den STIHL Fachhändler

²⁾ nur länderabhängig vorhanden

selbst zu verantworten. Dies gilt insbesondere für:

- nicht von STIHL freigegebene Änderungen am Produkt
- die Verwendung von Werkzeugen oder Zubehör, die nicht für das Gerät zulässig, geeignet oder die qualitativ minderwertig sind
- nicht bestimmungsgemäße Verwendung des Gerätes
- Einsatz des Gerätes bei Sport- oder Wettbewerbs-Veranstaltungen
- Folgeschäden infolge der Weiterbenutzung des Gerätes mit defekten Bauteilen

14.1 Wartungsarbeiten

Alle im Kapitel "Wartungs- und Pflegehinweise" aufgeführten Arbeiten müssen regelmäßig durchgeführt werden. Soweit diese Wartungsarbeiten nicht vom Benutzer selbst ausgeführt werden können, ist damit ein Fachhändler zu beauftragen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen. STIHL Fachhändlern werden regelmäßig Schulungen angeboten und technische Informationen zur Verfügung gestellt.

Werden diese Arbeiten versäumt oder unsachgemäß ausgeführt, können Schäden entstehen, die der Benutzer selbst zu verantworten hat. Dazu gehören u. a.:

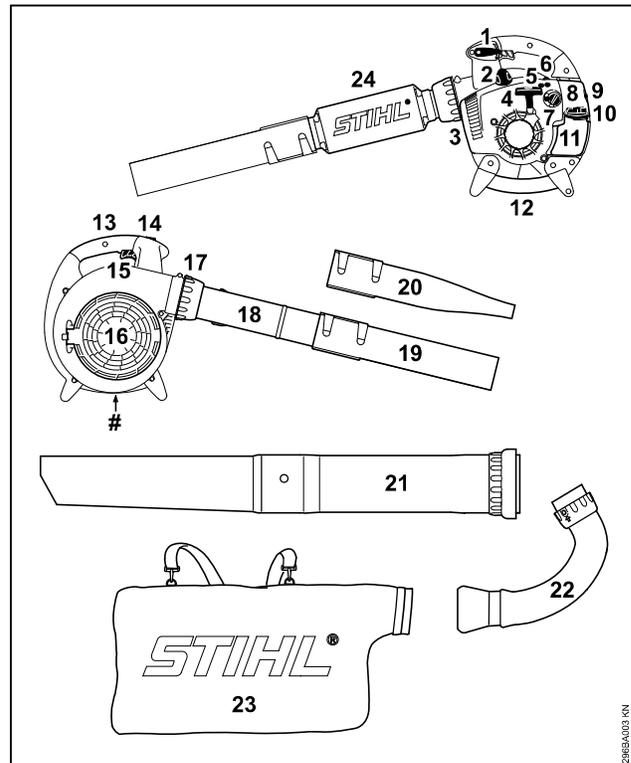
- Schäden am Triebwerk infolge nicht rechtzeitig oder unzureichend durchgeführter Wartung (z. B. Luft- und Kraftstofffilter), falscher Vergaser-Einstellung oder unzureichender Reinigung der Kühlluftführung (Ansaugschlitze, Zylinderrippen)
- Korrosions- und andere Folgeschäden infolge unsachgemäßer Lagerung
- Schäden am Gerät infolge Verwendung qualitativ minderwertiger Ersatzteile

14.2 Verschleißteile

Manche Teile des Motorgerätes unterliegen auch bei bestimmungsgemäßem Gebrauch einem normalen Verschleiß und müssen je nach Art und Dauer der Nutzung rechtzeitig ersetzt werden. Dazu gehören u. a.:

- Filter (für Luft, Kraftstoff)
- Gebläserad, Häckselstern
- Fangsack
- Anwerfvorrichtung
- Zündkerze

15 Wichtige Bauteile



- 1 Stellhebel (BG 66 C, BG 86, SH 86)
- 2 Zündkerzenstecker
- 3 Schalldämpfer
- 4 Anwerfgriff
- 5 Leerlaufanschlagschraube (LA)
- 6 Kraftstoffhandpumpe
- 7 Drehknopf der Startklappe
- 8 Filterdeckel
- 9 Filterdeckelschraube
- 10 Tankverschluss
- 11 Kraftstofftank
- 12 Handgriff
- 13 Bedienungsgriff
- 14 Stopptaster (BG 56, BG 66, SH 56)
- 15 Gashebel
- 16 Schutzgitter
- 17 Überwurfmutter
- 18 Blasrohr (BG 56, BG 86, SH 56, SH 86)
- 19 Runddüse
- 20 Flachdüse*
- 21 Saugrohr*
- 22 Krümmer*
- 23 Fangsack*

24 Blasrohrschalldämpfer (BG 66)**# Maschinenummer**

* je nach Ausführung Sonderzubehör

16 Technische Daten**16.1 Triebwerk**

Einzylinder-Zweitaktmotor	
Hubraum:	27,2 cm ³
Zylinderbohrung:	34 mm
Kolbenhub:	30 mm
Leerlaufdrehzahl:	2500 1/min
Leistung nach ISO 7293:	
BG 56:	0,7 kW (1,0 PS)
BG 66:	0,6 kW (0,8 PS)
BG 86:	0,8 kW (1,1 PS)
SH 56:	0,7 kW (1,0 PS)
SH 86:	0,8 kW (1,1 PS)

16.2 Zündanlage

Elektronisch gesteuerter Magnetzündler	
Zündkerze (entstört):	NGK CMR 6H, BOSCH USR 4AC
Elektrodenabstand:	0,5 mm

16.3 Kraftstoffsystem

Lageunempfindlicher Membranvergaser mit integrierter Kraftstoffpumpe

Kraftstofftankinhalt:	
BG 56:	540 cm ³ (0,54 l)
BG 66:	540 cm ³ (0,54 l)
BG 66 C:	440 cm ³ (0,44 l)
BG 86:	440 cm ³ (0,44 l)
SH 56:	540 cm ³ (0,54 l)
SH 86:	440 cm ³ (0,44 l)

16.4 Blasleyistung**Blaskraft (Runddüse)**

BG 56:	13 N
BG 66:	10 N
BG 86:	15 N
SH 56:	15 N
SH 86:	15 N

Luftgeschwindigkeit (Blasbetrieb)**Blasbetrieb (Runddüse)**

BG 56:	60 m/s
BG 66:	51 m/s
BG 86:	63 m/s
SH 56:	60 m/s
SH 86:	63 m/s

Blasbetrieb (Flachdüse)

BG 86:	74 m/s
SH 86:	74 m/s

Luftdurchsatz

	Runddüse	Flachdüse
BG 56:	700 m ³ /h	---
BG 66:	630 m ³ /h	---
BG 86:	755 m ³ /h	620 m ³ /h
SH 56:	700 m ³ /h	560 m ³ /h
SH 86:	755 m ³ /h	620 m ³ /h

Maximale Luftgeschwindigkeit (Blasbetrieb, Runddüse)

BG 56:	71 m/s
BG 66:	62 m/s
BG 86:	76 m/s
SH 56:	71 m/s
SH 86:	76 m/s

Maximaler Luftdurchsatz (ohne Blasanlage)

BG 56:	730 m ³ /h
BG 66:	730 m ³ /h
BG 86:	810 m ³ /h
SH 56:	730 m ³ /h
SH 86:	810 m ³ /h

16.5 Gewicht**unbetankt, Blasbetrieb**

BG 56:	4,1 kg
BG 56 C:	4,1 kg
BG 66 D:	4,5 kg
BG 66 D C:	4,8 kg
BG 86:	4,4 kg
BG 86 C:	4,4 kg

unbetankt, Saugbetrieb

SH 56:	5,4 kg
SH 56 C:	5,4 kg
SH 86:	5,8 kg
SH 86 C:	5,8 kg

16.6 Schall- und VibrationswerteWeiterführende Angaben zur Erfüllung der Arbeitgeberrichtlinie Vibration 2002/44/EG siehe www.stihl.com/vib/.**16.6.1 Schalldruckpegel L_{peq} nach DIN EN 15503**

	Blasbetrieb	Saugbetrieb
BG 56:	90 dB(A)	94 dB(A)
BG 66:	86 dB(A)	---
BG 86:	90 dB(A)	93 dB(A)
SH 56:	90 dB(A)	94 dB(A)
SH 86:	90 dB(A)	93 dB(A)

16.6.2 Schalleistungspegel L_w nach DIN EN 15503

	Blasbetrieb	Saugbetrieb
BG 56:	104 dB(A)	105 dB(A)

	Blasbetrieb	Saugbetrieb
BG 66:	98 dB(A)	- - -
BG 86:	104 dB(A)	106 dB(A)
SH 56:	104 dB(A)	105 dB(A)
SH 86:	104 dB(A)	106 dB(A)

16.6.3 Vibrationswert $a_{hv, eq}$ nach DIN EN 15503

Blasbetrieb

	Handgriff rechts
BG 56:	8,0 m/s ²
BG 66:	7,8 m/s ²
BG 66 C:	2,1 m/s ²
BG 86:	2,5 m/s ²
SH 56:	8,0 m/s ²
SH 86:	2,5 m/s ²

Saugbetrieb

	Handgriff links	Handgriff rechts
BG 56:	9,1 m/s ²	8,0 m/s ²
BG 86:	2,5 m/s ²	1,9 m/s ²
SH 56:	9,1 m/s ²	8,0 m/s ²
SH 86:	2,5 m/s ²	1,9 m/s ²

Für den Schalldruckpegel und den Schallleistungspegel beträgt der K-Wert nach RL 2006/42/EG = 2,0 dB(A); für den Vibrationswert beträgt der K-Wert nach RL 2006/42/EG = 2,0 m/s².

16.7 REACH

REACH bezeichnet eine EG Verordnung zur Registrierung, Bewertung und Zulassung von Chemikalien.

Informationen zur Erfüllung der REACH Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 siehe www.stihl.com/reach

16.8 Abgas-Emissionswert

Der im EU-Typgenehmigungsverfahren gemessene CO₂-Wert ist unter www.stihl.com/co2 in den produktspezifischen Technischen Daten angegeben.

Der gemessene CO₂-Wert wurde an einem repräsentativen Motor nach einem genormten Prüfverfahren unter Laborbedingungen ermittelt und stellt keine ausdrückliche oder implizite Garantie der Leistung eines bestimmten Motors dar.

Durch die in dieser Gebrauchsanleitung beschriebene bestimmungsgemäße Verwendung und Wartung, werden die geltenden Anforderun-

gen an die Abgas-Emissionen erfüllt. Bei Veränderungen am Motor erlischt die Betriebserlaubnis.

17 Reparaturhinweise

Benutzer dieses Gerätes dürfen nur Wartungs- und Pflegearbeiten durchführen, die in dieser Gebrauchsanleitung beschrieben sind. Weitergehende Reparaturen dürfen nur Fachhändler ausführen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen. STIHL Fachhändlern werden regelmäßig Schulungen angeboten und technische Informationen zur Verfügung gestellt.

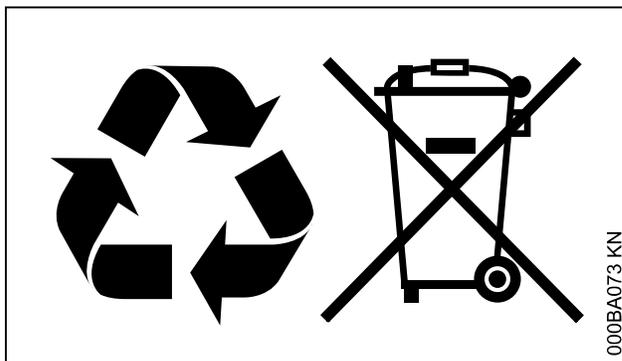
Bei Reparaturen nur Ersatzteile einbauen, die von STIHL für dieses Gerät zugelassen sind oder technisch gleichartige Teile. Nur hochwertige Ersatzteile verwenden. Ansonsten kann die Gefahr von Unfällen oder Schäden am Gerät bestehen.

STIHL empfiehlt STIHL Original-Ersatzteile zu verwenden.

STIHL Original-Ersatzteile erkennt man an der STIHL Ersatzteilnummer, am Schriftzug **STIHL**® und gegebenenfalls am STIHL Ersatzteilkennzeichen  (auf kleinen Teilen kann das Zeichen auch allein stehen).

18 Entsorgung

Bei der Entsorgung die länderspezifischen Entsorgungsvorschriften beachten.



STIHL Produkte gehören nicht in den Hausmüll. STIHL Produkt, Akkumulator, Zubehör und Verpackung einer umweltfreundlichen Wiederverwertung zuführen.

Aktuelle Informationen zur Entsorgung sind beim STIHL Fachhändler erhältlich.

19 EU-Konformitätserklärung

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

Badstr. 115

D-71336 Waiblingen

Deutschland

erklärt in alleiniger Verantwortung, dass

Bauart:	Blasgerät Saug- häcksler
Fabrikmarke:	STIHL
Typ:	BG 56 BG 56 C BG 56 C-E BG 66 BG 66 C BG 66 C-E BG 86 BG 86 C BG 86 C-E SH 56 SH 56 C SH 56 C-E SH 86 SH 86 C SH 86 C-E
Serienidentifizierung:	4241
Hubraum:	27,2 cm ³

den einschlägigen Bestimmungen der Richtlinien 2011/65/EU, 2006/42/EG, 2014/30/EU und 2000/14/EG entspricht und in Übereinstimmung mit den jeweils zum Produktionsdatum gültigen Versionen der folgenden Normen entwickelt und gefertigt worden ist:

EN ISO 12100, EN 15503, EN 55012,
EN 61000-6-1

Zur Ermittlung des gemessenen und des garantierten Schalleistungspegels wurde nach Richtlinie 2000/14/EG, Anhang V, unter Anwendung der Norm ISO 11094 verfahren.

Gemessener Schalleistungspegel

alle BG 56:	102 dB(A)
alle BG 66:	99 dB(A)
alle BG 86:	102 dB(A)
alle SH 56:	103 dB(A)
alle SH 86:	103 dB(A)

Garantierter Schalleistungspegel

alle BG 56:	104 dB(A)
alle BG 66:	101 dB(A)
alle BG 86:	104 dB(A)
alle SH 56:	105 dB(A)
alle SH 86:	105 dB(A)

Aufbewahrung der Technischen Unterlagen:

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

Produktzulassung

Das Baujahr und die Maschinenummer sind auf dem Gerät angegeben.

Waiblingen, 03.02.2020

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

i. V.



Dr. Jürgen Hoffmann

Leiter Erzeugnisdaten, -vorschriften und Zulassung

CE

20 Anschriften

20.1 STIHL Hauptverwaltung

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Postfach 1771
71307 Waiblingen

20.2 STIHL Vertriebsgesellschaften

DEUTSCHLAND

STIHL Vertriebszentrale AG & Co. KG
Robert-Bosch-Straße 13
64807 Dieburg
Telefon: +49 6071 3055358

ÖSTERREICH

STIHL Ges.m.b.H.
Fachmarktstraße 7
2334 Vösendorf
Telefon: +43 1 86596370

SCHWEIZ

STIHL Vertriebs AG
Isenrietstraße 4
8617 Mönchaltorf
Telefon: +41 44 9493030

TSCHECHISCHE REPUBLIK

Andreas STIHL, spol. s r.o.
Chrlická 753
664 42 Modřice

20.3 STIHL Importeure

BOSNIEN-HERZEGOWINA

UNIKOMERC d. o. o.